

Die mobilen Vermögensbestände bei dieser Abtheilung sind von

788,882 Thlr. 19 Ngr. 6 Pf. auf
790,894 = 28 = 4 = also um
2,012 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf. gestiegen.

Anlangend speciell

Pos. 33g,

die Münzverwaltung,

so enthält der jenseitige Bericht auf Seite 112 eine aus den Specialunterlagen gezogene interessante Uebersicht der bei derselben im Laufe der Periode 1867/69 ausgeprägten verschiedenen Münzsorten und der in den Beständen eingetretenen Veränderungen. Es kamen darnach überhaupt

6,260,263 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf. in Goldkronen, Silbergeld, Silberscheidemünze und Kupfergeld zur Ausprägung und belief sich die gesammte Einnahme auf:

6,318,066 Thlr. 27 Ngr. 2 Pf., gegen den Etat 1,521,549 Thlr. 27 Ngr. 2 Pf. mehr, und der gesammte Aufwand auf:
6,303,798 = 28 = 2 = gegen den Etat 1,498,947 Thlr. 28 Ngr. 2 Pf. mehr,

14,267 Thlr. 29 Ngr. — Pf. erzielter Betriebsüberschuß.

Der letztere ist den Beständen zugewachsen, welche infolge dessen sich von vorigem Stand auf

598,549 = 21 = 3 =

612,817 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf. erhoben haben.

Dieselben bestehen aus den auf Seite 112 des Berichts der jenseitigen Deputation näher angegebenen einzelnen Bestandtheilen.

Im Etat waren für die Münzverwaltung

8,334 Thlr. — Ngr. — Pf. Zuschuß für die Münzverwaltung vorgesehen, da indeß, wie gedacht,

14,267 = 29 = — = Ueberschuß erzielt worden ist, so gestaltet sich das Betriebsergebniß um

22,601 Thlr. 29 Ngr. — Pf. günstiger, als im Voranschlage angenommen worden war.

Pos. 35.

Münzverlust beim Umschmelzen und ähnliche Ausgaben.

192,366 Thlr. 29 Ngr. 8 Pf. wirklicher Bedarf,
180,500 = — = — = Voranschlagssumme,

11,866 Thlr. 29 Ngr. 8 Pf. Mehrbedarf.

Der bestrittene Bedarf zerfällt in:

190,870 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf. Creationskosten der neuen Kassenbillets vom 2. März 1867,

1,370 = 19 = 6 = Verlust beim Einschmelzen von 23,559 Thlr. 1 Ngr. 3 Pf. Silber- und Kupfermünzen,

60 Thlr. — Ngr. — Pf. Ersatz für falsche Kassenbillets,

65 = 29 = 3 = Honorar für abgegebene Gutachten für gefälschtes Papiergeld.

192,366 Thlr. 29 Ngr. 8 Pf. Summe w. o.

Bezüglich der Creationskosten für die neuen Kassenbillets von 1867 ist auf Anfrage von der Staatsregierung mitgetheilt worden, daß dieselben bestehen in:

383 Thlr. 5 Ngr — Pf. für Anfertigung der Papierformen,

45,065 = 10 = 5 = für Herstellung des Papiers,

142,367 = 22 = 4 = für Plattenstich, Druck und Stempel,

315 = 27 = — = allgemeiner Commissionsaufwand und

2,738 = 6 = — = Gratifikationen, Porto zc.

190,870 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf. Summe w. o. Da hierzu nur

171,500 = — = — = nämlich:
90,000 Thlr. im Budgetnachtrage für 1867 und

81,500 = im Budget für 1868/69 bewilligt waren, so ergiebt sich ein Mehraufwand von

19,370 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf.,

wovon

6966 Thlr. 20 Ngr. — Pf.

durch den erst später beschlossenen farbigen Ueberdruck auf der Rückseite entstanden sind.

Angefertigt wurden:

10,450,000 Stück Kassenbillets,

nämlich:

9,000,000 Stück zu 1 Thlr. = 9,000,000 Thlr.

1,100,000 = = 5 = = 5,500,000 =

350,000 = = 10 = = 3,500,000 =

uts. Summe 18,000,000 Thlr.

Der Gesamtaufwand beträgt demnach

5,47 Pf. pro Stück.

Dagegen hat von den im Jahre 1855 creirten 9 Millionen Thaler Kassenbillets ein Stück durchschnittlich

5,88 Pf.

gekostet.

F. Militärdepartement.

(Pos. 39 bis 61.)

2,297,175 Thlr. — Ngr. — Pf. Voranschlag der laufenden Verwaltung auf das Jahr 1867,

3,500,000 = — = — = besondere Bewilligung zu Reorganisation und Vermehrung der Armee.

5,797,175 Thlr. — Ngr. — Pf. Summe überhaupt.

6,938,713 = 17 = 8 = Summe des wirklichen Bedarfs.

1,141,538 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf. Mehrbedarf.